

## TIERSCHUTZ LUZERN

Präsidentin: Susanna Ineichen, Wilhofweg 10, 6275 Ballwil

**Protokoll der 157. Jahresversammlung vom  
Mittwoch, 10. Mai 2023, 18.30 bis 19.30 Uhr,  
Universität Luzern**

**Vorsitz:** Susanna Ineichen, Ballwil

### Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 156. Jahresversammlung vom 22. Juni 2022
3. Jahresberichte
  - a) der Präsidentin
  - b) der Betriebskommission Tierheim
  - c) der Meldestelle
4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
  - a) des Vereins
  - b) des Tierheims
  - c) Entlastung der Organe
5. Budget 2023
  - a) des Vereins
  - b) des Tierheims
6. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des Kassiers
  - c) der Vorstandsmitglieder
  - d) der Mitglieder der Revisionsstelle
7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gem. Statuten Art. 13
8. Verabschiedungen / Ehrungen
9. Varia

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin, Susanna Ineichen, begrüsst die Vereinsmitglieder und Gäste zur 157. Jahresversammlung des Vereins Tierschutz Luzern (TSL). Sie freut sich, dass so viele interessierte Personen den Weg nach Luzern gefunden haben. Speziell begrüsst die Präsidentin den Ehrenpräsidenten Josef Blum, die Ehrenmitglieder Frau Dr. Beatrix Lang und Herr Josef Stalder sowie Dr. Franz Knüsel als Vertreter der Fleitmann-Stiftung. Entschuldigt ist das Ehrenmitglied Herr Kurt Würsch. Es sind noch weitere Abmeldungen eingetroffen, welche aber nicht einzeln vorgelesen werden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Jahresversammlung statutengemäss erfolgt ist. Keiner der Anwesenden hat Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Traktandenliste, womit diese als genehmigt gilt. Es werden keine Stimmzähler ernannt, die Auszählung erfolgt durch Susanna Ineichen.

## **2. Protokoll der 156. Jahresversammlung vom 18. Juni 2022**

Das Protokoll wird einstimmig und mit bestem Dank an die Protokollführerin, Frau Veronique Amrein, genehmigt.

## **3. Jahresberichte**

### **a) der Präsidentin**

Die letzten Vakanzen im Vorstand konnten besetzt werden. Susanna Ineichen stellt die Vorstandsmitglieder kurz vor und erläutert die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Der Vorstand hat sich bezüglich Mitgliederverwaltung für eine zeitgemässe Software entschieden (Webling), mit welcher effizienter und professioneller gearbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang wurden im Vorstand auch die Mitgliederkategorien besprochen, vgl. dazu Traktandum 7 unten.

Weiter erwähnt die Präsidentin die erfolgreiche Katzenkastrationsaktion im Entlebuch, insgesamt konnten an fünf vordefinierten Daten 165 Tiere eingefangen und kastriert werden.

Der Vorstand hat aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen beschlossen, 2023 keinen Tag der offenen Tür durchzuführen, für 2024 ist ein solcher wieder vorgesehen

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt. Der vollständige Bericht findet sich im Jahresbericht 2022 S. 18-20.

### **b) der Betriebskommission Tierheim**

Der Präsident der Betriebskommission, Stephan Furrer, erklärt, dass nach Corona angestrebt wird, wieder die Zahlen von 2019 zu erreichen. 2022 konnte eine Steigerung der Auslastung durch Ferien- und Tageskunden gegenüber dem Vorjahr erreicht werden, aber noch nicht das Niveau von vor der Pandemie.

Als weiterer, externer Faktor zeigt sich der Ukraine Konflikt, welcher Einfluss auf die Spenden (Rückgang von 12%) vor allem jedoch auf die Energiekosten hat (Plus von rund 43%).

Das Team ist, abgesehen von einigen Fluktuationen, stabil. Der Fachkräftemangel ist auch im Tierheim spürbar. Mit verschiedenen Massnahmen wie neuen Arbeitszeitmodellen, angepasster Entlohnung oder attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten wird versucht, die Abwanderung zu verhindern bzw. klein zu halten.

Stephan Furrer spricht den Mitarbeitenden und insbesondere Betriebsleiterin Petra Roos ein grosses Dankeschön aus. Mit der umsichtigen Führung konnte der Tierheimbetrieb während der Bauphase aufrecht erhalten bleiben und die Kundenzufriedenheit ist nach wie vor sehr hoch. Auch das Team konnte mit den erschwerten Bedingungen gut umgehen. Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Fleitmann-Stiftung, welche den grössten Teil des Fehlbetrags in der Jahresrechnung getragen hat (vgl. Traktandum 4 unten).

Josef Stalder fragt, ob auch Lehrlinge im Tierheim ausgebildet werden. Stephan Furrer bestätigt dies. Es werden 3 bis 4 Lehrstellen angeboten und im Tierheim finden auch überbetriebliche Kurse (ÜKs) statt.

Der Jahresbericht der Betriebskommission wird einstimmig genehmigt. Der vollständige Bericht ist im Jahresbericht 2022 S. 21-23 abgedruckt.

### **c) der Meldestelle**

Der Bericht der Meldestelle ist im Jahresbericht 2022 S. 25-26 aufgeführt.

## **4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht**

### **a) des Vereins**

Der ausführliche Bericht befindet sich auf Seite 27-28 im Jahresbericht 2022.

Positionen mit Veränderungen werden durch die Kassierin Andrea Hurni erläutert. Aufgrund des Mitgliederschwunds wurden auch weniger Mitgliederbeiträge eingenommen. Gegenüber dem Vorjahr wurden ausserdem weniger Einnahmen durch Legate und Erbschaften erzielt. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 133'635.45. Da das Tierheim mehr Einnahmen erwirtschaftet hat, konnte der Beitrag des Vereins 2022 reduziert werden. Die Verwaltungskosten fallen 2022 geringer aus, da es im Vorjahr ausserordentliche Abschreibungen gab. Der Finanzaufwand von CHF 58'198.76 ist auf die schlechte Performance zurückzuführen. Bei den Immobilien sind Rückstellungen für Erneuerungsarbeiten erforderlich, was zu einem geringen Verlust führt. Der Gesamtverlust beläuft sich auf CHF 82'799.62.

Frage an den Vorstand: wie erklärt man sich den Mitgliederschwund? Sue Ineichen macht auf die Überalterung im Verein aufmerksam, Junge sind schwierig zu gewinnen und lassen sich nicht so gerne binden. Vereine kämpfen generell mit sinkenden Mitgliederzahlen.

### **b) des Tierheims**

Die wichtigen Positionen werden von Kommissionspräsident Stephan Furrer erläutert. Der Betriebsertrag konnte, vor allem durch den höheren Pensionsertrag, gegenüber 2021 um fast CHF 100'00 verbessert werden und beträgt CHF 568'738.61. Die Aufwandseite wurde gut in Schach gehalten, zugenommen hat unter anderem der Personalaufwand. Der Verwaltungsaufwand konnte hingegen reduziert werden. Der Betriebsaufwand ist mit CHF 803'943.92 um rund CHF 70'000 höher als im Vorjahr. Die Abschreibungen bewegen sich im Umfang des Vorjahres. Der Fehlbetrag wurde durch die Stiftung Fleitmann (CHF 147'602.50) sowie den Verein (CHF 102.057.61) gedeckt.

Die **konsolidierte Bilanz** wird ebenfalls vorgestellt. Diese wird aus den Abschlüssen des Vereins und des Tierheimes erstellt. Das Vereinsvermögen hat um CHF 98'307 abgenommen und beträgt neu CHF 521'789.

### **c) Entlastung der Organe**

Die Rechnungen wurden von den Revisoren Peter Thalmann und Patric Zurfluh geprüft, sie sind statuten- und gesetzeskonform geführt. Die Revisoren verweisen auf den Revisorenbericht, sie bedanken sich für die fristgerechte und transparente Arbeit der involvierten Personen empfehlen die Genehmigung der Rechnungen.

Die Rechnungen werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird einstimmig die Decharge erteilt. Die Präsidentin bedankt sich bei den Revisoren und dem Vorstand für ihre zuverlässige Arbeit.

## **5. Budget 2023**

a.) Andrea Hurni erläutert einzelne Posten des Budgets.

Die Einnahmen werden auf CHF 101'500.- veranlagt. Die Mitgliederbeiträge und Spenden werden im Vorjahresumfang budgetiert. Ausserordentliche Einnahmen wie Legate oder Erbschaften sind nicht kalkulierbar.

Für das Bauernhofkatzenprojekt werden CHF 30'000.- reserviert. Der TSL budgetiert einen Betrag an das Tierheim von CHF 115'000.- und für Kostengutsprachen wird mit einer Summe von CHF 15'000.- gerechnet. Insgesamt belaufen sich die budgetierten Ausgaben in der Höhe von CHF 219'000.-. Der Vereinsverlust wird auf CHF 117'500.- veranlagt (inkl. Immobilie CHF 118'500).

#### **b) Herr Stephan Furrer stellt das Budget Tierheim 2023 vor:**

Der Präsident der Betriebskommission rechnet mit Einnahmen von CHF 562'500.-. Der Aufwand wird mit CHF 822'500.- veranlagt. Insgesamt wird beim Tierheim mit einem Verlust von CHF 260'000.- gerechnet. Der Fehlbetrag wird durch Leistungen Dritter (Fleitmann-Stiftung, Verein) aufgefangen, so dass ein Abschluss von CHF 00.00 resultiert.

Die Budgets des Vereins und des Tierheims werden einstimmig genehmigt.

### **6. Wahlen**

**Rücktritte:** Jolanda Hofmann ist letztes Jahr zu uns gestossen, muss nun jedoch aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung.

#### **a) der Präsidentin**

Susanna Ineichen stellt sich wieder zur Wahl. Sie engagiert sich bereits seit weit über 10 Jahren in verschiedenen Bereichen des TSL und seit 2020 als Präsidentin des Vereins. Susanna Ineichen wird als Präsidentin durch Akklamation bestätigt.

#### **b) der Kassierin**

Die bisherige Kassierin Andrea Hurni stellt sich ebenfalls wieder zur Wahl und wird mit Akklamation bestätigt.

#### **c) der weiteren Vorstandsmitglieder**

Véronique Amrein, Zofingen, Vizepräsidentin, Tierrecht, Jugendtierschutz, bisher  
Urs Weiss, Luzern, Controlling Finanzen, Mitglied BKTH, bisher  
Stephan Furrer, Gunzwil, Landwirtschaft, Präsident BKTH, bisher  
Manuela Ryser, Sursee, Veterinärwesen, bisher  
Peter Schmid, Beromünster, Jagd und Vogelschutz, bisher  
Melanie Wanner, Eschenbach, Marketing und Kommunikation, bisher

Die Wahl aller Vorstandsmitglieder wird mit Akklamation bestätigt.

#### **d) der Revisoren**

Die Wahl der bisherigen Revisoren Peter Thalman und Patric Zurfluh wird mit Akklamation bestätigt.

### **7. Statutenänderung: Anträge des Vorstands an die Mitgliederversammlung**

Antrag 1: In Art. 4 der Statuten soll die Dauermitgliedschaft gestrichen werden, neu sollen Die Familienmitgliedschaft und die Goldmitgliedschaft in die Statuten aufgenommen werden. Begründung: Die Dauermitgliedschaft wurde bisher nie genutzt. Häufig sind Paare oder Familien Einzelmitglieder, für sie soll neu die Möglichkeit der Familienmitgliedschaft für CHF 50 geschaffen werden. Die Goldmitgliedschaft soll denjenigen Mitgliedern, die jährlich einen

Beitrag von CHF 250 oder mehr einzahlen, spezielle Benefits verschaffen. Die Benefits werden vom Vorstand noch ausgearbeitet.

Antrag 2: Art. 14 der Statuten soll dahingehend ergänzt werden, dass im Rahmen der Vereinsversammlung auch virtuelle Abstimmungen möglich sind. Begründung: Unter anderem wegen der zunehmenden Digitalisierung sollen auch Mitglieder, die nicht vor Ort anwesend sind oder sein können, ihre Rechte wahrnehmen dürfen.

Antrag 3: In Art. 19 der Statuten soll der letzte Satz: „die Meldestelle ist dem Tierheim angegliedert“, gestrichen werden. Begründung: Der kantonale Veterinärdienst verlangt, dass alle Tierschutzverstösse ausschliesslich mit dem offiziellen Meldeformular gemeldet werden. Damit keine Doppelspurigkeiten mehr entstehen, wird auf der Webseite des TSL unter „Mel-dung Verstoss“ dieses offizielle Meldeformular verlinkt. Der kantonale Veterinärdienst ist mit diesem Vorgehen einverstanden und für die Benutzer ändert sich nichts.

Alle Anträge werden einstimmig angenommen.

## **8. Verabschiedungen/Ehrungen**

### **Ehrungen**

keine

### **Verabschiedungen**

Jolanda Hofmann verlässt nach kurzer Zeit den Vorstand aus gesundheitlichen Gründen. Susanna Ineichen bedankt sich bei Jolanda Hofmann (in deren Abwesenheit) für ihre Mitarbeit im Vorstand.

Der Jahresbericht, die Rechnungen und weitere Informationen finden sich auch unter [www.tierschutz-luzern.ch](http://www.tierschutz-luzern.ch).

Mit einem Dank an alle Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und Interesse schliesst die Präsidentin die 157. Jahresversammlung. Sie lädt alle Anwesenden ein, dem anschliessenden Referat «Raubtiermanagement» von Christian Hüsler, Fachbereichsleiter Jagd und Wildhüter beim LAWA (Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern) beizuwohnen.

Luzern, 12. Juni 2023

Für das Protokoll: Kathrin Zihlmann